



Local Rules (Stand Mai 2024)

Ungewöhnliche Platzverhältnisse R-16.1 (einschliesslich unbeweglicher Hemmnisse)

Strassen, Wege, Steingärten (künstliche angelegte Kiesbeete und davon umrandete Stauden und Findlinge), Gebäude, Zäune, Bänke und Schutzzäune, am Boden liegende Baumstämme bei Loch 1/10, freiliegende Steine mit Reklametafeln, Distanzmarkierungen auf dem Fairway, Sprinkler, Drainagen, geschichtete Steine an den Abschlägen 3/12, 4/13, 5/14, 7/16, 8/17, die Bretterwand an 8/17 sowie die Künstler-Skulpturen gelten als unbewegliche Hemmnisse, von denen nach Regel 16.1 straflos Erleichterung in Anspruch genommen werden kann. **Sind ungewöhnliche Platzverhältnisse in der Mitte mit einem blauen Pfosten markiert, gilt die Schnittgrenze des Areals als Grenze (Loch 1/10 und Loch 6/15).**

Jungbäume/eingezäunter Bereich für Ziegen

Jungbäume, gekennzeichnet durch blaue Bänder, Einzäunung oder Pfähle und für Ziegen eingezäunte Bereiche sind Spielverbotszonen. Liegt der Ball des Spielers irgendwo auf dem Platz ausserhalb einer Penalty Area in einem solchen Bereich, bei einem solchen Baum oder berührt einen solchen, oder ein solcher Baum behindert den Stand oder die Schwungebene des Spielers, muss der Spieler straflose Erleichterung nach R16.1f in Anspruch nehmen.

Befindet sich der Ball in einer Penalty Area und in einem solchen Bereich oder ein solcher Baum behindert den Stand oder die Schwungebene des Spielers, muss der Spieler entweder Erleichterung mit Strafschlag nach R17.1e oder ohne Strafschlag nach R17.1e(2) in Anspruch nehmen.

Löcher 1/10, 2/11, 4/13 und 8/17: Droppingzonen

Ist ein Ball in der Penalty Area (bei den Greenbunkern rechts, hinter der Bretterwand) oder darin verloren, so darf der Spieler als zusätzliche Möglichkeit zu R-17.1 mit einem Strafschlag einen Ball innerhalb der bezeichneten Droppingzone fallen lassen, sofern der ursprüngliche Ball zuletzt die mit Doppelpfosten bezeichnete Grenze der Penalty Area gekreuzt hat. Die Droppingzone ist zu benutzen, wenn für einen nach R-17.1 fallen zu lassenden Ball eine regelkonforme Stelle nicht einwandfrei festzustellen ist. Droppingzonen sind mit einem gelben Pfosten markiert, die Droppingzone erstreckt sich über den Radius einer Schlägerlänge dieses Pfostens.

Loch 2/11, 7/16 und 8/9 bzw. 17/18, Spielverbotszone

Die Spielverbotszone (gekennzeichnet durch grün-rote Pfosten) rechts Fairway Loch 2/11, links des Fairways, beim Felsen (ehemaliges Biotop) Loch 7/16 und zwischen Loch 8/17 und 9/18 darf nicht betreten werden. Es muss gemäss Regel 17.1d oder 17.2 Erleichterung genommen werden.

Bretterwand Loch 8/17

Die Wand gilt als ungewöhnliche Platzverhältnisse (unbewegliches Hemmnis). Hinter dem Zaun und der Wand darf nicht gespielt werden, es muss Erleichterung nach R-17.1e mit 1 Strafschlag genommen werden (Droppingzone).

Elektrische Leitungen und Leitungsmasten

Ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass der Ball eine Hochspannungsfreileitung (inkl. Sockel, Masten, Netz) getroffen hat, zählt der Schlag nicht. Der Spieler muss einen Ball vom Ort des letzten Schlags spielen (R14.6).

Informationen

Distanzen {bis Anfang Green}

Rote Markierungen	100 m
Gelbe Markierungen	130 m
Weisse Markierungen	150 m

Fahnenposition auf Green

Rot	Vorne
Gelb	Mitte
Weiss	Hinten

Längenangaben auf Abschlagstafeln bis Grünmitte.

Spieltempo (R-5.6b)

Zeitlimit für eine Runde beträgt 2¼ Stunden – bitte schnellere Partien durchspielen lassen.

Folgerunden(n)

Sollten Sie 18 oder mehr Löcher spielen, müssen Sie für die weiteren Runden auch eine Abschlagszeit reservieren.

Wanderwege

Entlang der Anlage verlaufen Wanderwege. Nehmen Sie bitte Rücksicht auf die Spaziergänger und warten Sie mit Spielen bis sich die Leute ausserhalb der Gefahrenzone befinden.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und ein schönes Spiel!